

Report / Vorbild & Modell



Vorbild & Modell | 2- und 3-achsige Salonwagen der Schweizer Bahngesellschaften (Teil 1)

Die Salonwagen der Normalspurbahnen

Salonwagen sind Eisenbahnwagen des Personenverkehrs mit gehobener Ausstattung. Vor 1900 gehörte es schon fast zum guten Ton, einen Salonwagen im Rollmaterialpark der Gesellschaft zu halten. So entstanden in der Frühzeit der Eisenbahn zahlreiche verschiedene Salonwagen, welche allesamt sehr spannende Lebensläufe aufwiesen.



Von Heinz Rihs (Text und Fotos)

Das politische und gesellschaftliche Umfeld der Schweiz beim Erscheinen der ersten Eisenbahnen vor mehr als 150 Jahren gab wenig Anlass, prestigeträchtige Salonwagen zu bauen, geschweige denn ganze Züge, wie dies für Kaiser und Könige üblich war. Trotzdem sahen sich die meisten privaten Bahngesellschaften vor 1900 veranlasst, zumindest ein komfortables Fahrzeug in den Wagenpark zu nehmen, um hohe Staatsgäste, Politgrößen oder eigene Direktoren standesgemäss auf ihrem Streckennetz herumkutschieren zu können.

Der Begriff Salon- oder auch Aussichtswagen beinhaltete bei uns in der Regel ein feudal ausgestaltetes Fahrzeug mit grösserem Salonraum, Erstklasscoupés und manchmal mit offener Galerie oder Pavillon. Auch schon bei frühen Wagen kam es zum Einbau von Heizung, Lüftung, Abort und Toilette. Da die Wagen nur für relativ kurze Distanzen in der Schweiz oder über den Gotthard bis Milano eingesetzt wurden, erübrigten sich besondere Schlafgelegenheiten...

Das Dokument "Die Salonwagen der Normalspurbahnen" wurde von Gast am 29.04.2024 auf der Website loki.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren →

Kaufen →

Login